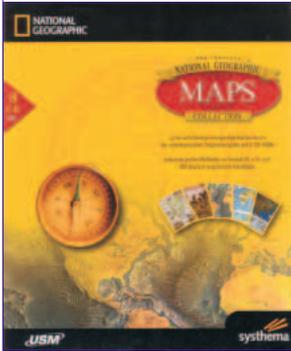


National Geographic Maps Collection

National Geographic / United Soft Media; 8 CD-ROMs (ca. 5 GB); €53,40

Martin Schönhacker



Das "National Geographic Magazine" erscheint seit dem Jahr 1888 und hat naturgemäß zahlreiche langjährige Traditionen entwickelt. Eine davon ist es, dass in vielen der Hefte ganz ausgezeichnete Karten zum Ausklappen enthalten sind. Es gibt eine eigene Redaktion für diese Zweck, und die Karten werden wegen ihrer Größe, ihres Detailreichtums und des exakt recherchierten Basismaterials besonders geschätzt.

Nun ist die vorliegende Kollektion von 8 CD-ROMs erschienen, die in knapp 5 GB digitalisierte Versionen von insgesamt 535 Karten aus der Geschichte des Magazins enthält. Wie das Magazin selbst sind auch die Karten und das Programm ausschließlich in englischer Sprache gehalten, aber das Benutzerhandbuch liegt auch auf Deutsch vor. Außerdem gibt es als Beilage eine gedruckte doppelseitige Weltkarte im Format 81x51cm, sozusagen als Beispiel für die Qualität des enthaltenen Materials und die sonst übliche Art der Präsentation.

Bei 8 CD-ROMs stellt sich natürlich die Frage der ansprechenden und kostengünstigen Präsentation. Als leider nicht optimale Lösung wurde eine dreiteilige Faltpappe aus Karton gewählt, in der die einzelnen CDs jeweils in Schlitzen stecken. Die Entnahme ist einigermaßen komfortabel möglich, aber man hat sich nicht viele Gedanken über die Anordnung gemacht, denn die erste CD mit der an sich deutlichen Aufschrift "INSTALL ME" steckt ganz hinten und wird von den anderen verdeckt.

Das wirklich gravierende Problem beim Testen war aber die Art der Verpackung. Karton ist ja nicht gerade freundlich zur empfindlichen Oberfläche von CD-ROMs, und tatsächlich erwiesen sich alle (!) CDs des originalverpackten Rezensionsmusters als sichtbar zerkratzt. Sie waren ohne Ausnahme so beschädigt,

dass ein sonst gar nicht schlechtes DVD-ROM-Laufwerk keine einzige lesen konnte, und zwar nicht einmal teilweise. Erst mit Hilfe eines guten CD-Brenners und seiner nochmals deutlich besseren Fehlerkorrektur (aber wohl auch dank der Spezialisierung auf CDs statt DVDs) konnten die Daten schließlich gelesen werden.

Bei der Installation hat man die Wahl zwischen einer "minimalen" Version mit ca. 10 MB und einer erweiterten Version mit ca. 14 MB, welche dann auch die Suchdatenbank enthält. Das ist wohl zu empfehlen, denn dadurch wird die Suche deutlich beschleunigt. Außerdem muss QuickTime ab Version 5.0 installiert sein, das auch mitgeliefert wird. Das Installationsprogramm von National Geographic erkannte leider die durchaus vorhandene aktuellste Version 6.5 nicht als installiert, aber Apples eigenes Installationsprogramm, das dann automatisch gestartet wurde, war zum Glück deutlich klüger und verweigerte das Überschreiben der neueren Version.

Ist das Programm erst einmal installiert, kann man so richtig in die Welt der Karten eintauchen. Es gibt einen eigenen Abschnitt über die Erstellung und Produktion von Kartenmaterial, der auch einen historischen Abriss der Kartographie bietet. Man erfährt, wie schon in der Antike Karten angefertigt wurden, aber auch wie es heute funktioniert. Dabei fließt immer wieder auch Ton- und Videomaterial ein, und zwar auf eine sehr angenehme, unaufdringliche Art. Die multimedialen Erweiterungen wirken nicht aufgesetzt, "weil man so etwas eben haben muss", sondern ergeben sich natürlich und sind gut ausgewählt.

Den Hauptteil bilden aber die Karten aus den Magazinen. Man hat die Möglichkeit, über thematisch geordnete Teilsammlungen oder direkt mittels Suchfunktion zu den einzelnen Karten zu gelangen. Dabei kann zum Beispiel nach Region, Thema, Publikationsdatum, aber auch nach freien Stichwörtern gesucht werden.

Die Kartenanzeige erfolgt jeweils in einem separaten Fenster. Wenn eine Karte im Original eine bedruckte Rückseite hatte, ist auch diese abrufbar. Die Zoomfunktion bietet je nach Kartenauf



einige fest eingestellte Stufen und beschränkt sich auf den jeweils vernünftigen Bereich, sodass man die Qualität der Karten wirklich optimal genießen kann. Jeder gewählte Ausschnitt lässt sich nach Wahl auch kopieren oder ausdrucken. Erfreulich ist auch, dass man zwar beim Abrufen einer Karte manchmal aufgefordert wird, eine andere CD einzulegen, aber dann die Daten ganz in den Hauptspeicher geladen werden und dadurch problemlos auch mehrere Karten von verschiedenen CDs parallel verwendet werden können.

Wer mehr über die Erde erfahren will, sich aber vielleicht auch über die erste wirklich detaillierte Mondkarte freut, ist mit dieser Sammlung sehr gut beraten. Natürlich handelt es sich auch um eine ideale Ergänzung, wenn man das Magazin vielleicht schon jahrelang liest, schätzt und sammelt.

In Anbetracht von Qualität und Menge des Kartenmaterials ist auch der Preis durchaus angemessen. Noch besser wäre allerdings, man würde eventuell ein paar Euro mehr verlangen und dafür den CD-ROMs statt der kratzenden Kartonmappe vernünftige Hüllen spendieren. Es kann ja nicht sein, dass man alle Datenträger erst einmal kopieren muss, bevor sie in einem normalen Laufwerk verwendbar sind. Außerdem wäre das Wechseln leichter. Das ist aber auch schon der einzige wirkliche Kritikpunkt, denn sonst ist die Sammlung eine echte Bereicherung für jede Bibliothek, ob privat oder besonders auch in einer Schule.

